

„352-227“ – Gattung B3g

Äußerlich sehen sich die beiden Traditionswagen 357-661 und 352-227 sehr ähnlich. Die dreiachsige Variante dieser Umbau-Wagen finden wir in diesem Wagen wieder. Im Zuge der Vereinheitlichung bei der Modernisierung wurden völlig neue Wagenkästen aus 2 mm dickem Stahl gefertigt. Dabei wurden das Dach und die Seitenwände vorgefertigt und als komplette Bauteile aufgesetzt. Die 1200 mm x 900 mm großen Fenster mit oberem Klappteil gestatten eine gute Sicht und kennzeichnen das Äußere dieses Wagens, ebenso wie die diagonal gegenüberliegenden Schiebetüren, die mit ihrer Breite von 1370 mm einen zügigen Fahrgastein- und -ausstieg zulassen.

Die Vorräume sind vom Fahrgastraum durch eine Schiebetür getrennt. Gummiwülste an den Übergängen zwischen den Wagen verhindern das Eindringen von Fahrtwind in den Übergangsbereich und in die Vorräume. Gegenüber den anderen Traditionswagen verfügen die Wagen dieser Gattung nur über je eine Toilette. Neben der üblichen Ausrüstung befindet sich im Dachaufbau ein Wasserbehälter, der mit dem Toilettenbecken zur Spülung und dem Auslauf über dem Handwaschbecken verbunden ist. Stutzen zum Füllen des Wasserbehälters befinden sich an jeder Wagenlängsseite.

Im Großraumabteil finden 48 Fahrgäste auf gepolsterten Sitzen Platz. Doppelbänke aus Stahlrohr tragen die Sitze und gestatten ein leichtes Reinigen des Wagenfußbodens, der mit PVC-Belag ausgelegt ist. Ausreichend installierte elektrische Beleuchtungskörper an der Decke des Fahrgastraumes sowie die statische Lüftung der Wagen mit Lüftern der Bauart Kuckuck gestatten ein einigermaßen angenehmes Reisen in diesem Wagen.

